

Kücheneinrichtungen
Sanitärarmaturen
 Begriffe

DIN
68 904

Kitchen equipment; sanitary water fittings; concepts

1 Geltungsbereich

Diese Norm gilt für Sanitärarmaturen in Haushaltsküchen.

2 Sanitärarmatur

Einrichtung zum Regeln des Zulaufs von kaltem oder erwärmtem Trinkwasser an Spülen, Ausgüssen und Geräten oder zum kontrollierten Abführen des gebrauchten Wassers, deren konstruktiver Aufbau sich danach richtet, ob sie an unter Druck stehende oder an drucklos betriebene Einrichtungen angeschlossen wird.

2.1 Auslaufarmatur

Sanitärarmatur zum Regeln des Auslaufs von kaltem oder erwärmtem Trinkwasser.

2.1.1 Auslaufventil

Das Kaltwasserventil ist unmittelbar in das Trinkwassernetz eingebaut, das Warmwasserventil an einen Heißwasserbereiter oder an eine zentrale Warmwasserversorgung angeschlossen.

2.1.1.1 Standventil

Auslaufventil, das auf einem mit Wasser zu versorgenden Becken oder Spültisch angebracht ist.

2.1.1.2 Wandventil

Auslaufventil, das an der Wand angebracht ist und Becken, Spültisch oder Geräte versorgt.

2.1.2 Mischbatterie

Mit starrem oder schwenkbarem Auslauf und/oder einer gegebenenfalls umschaltbaren Schlauchbremse versehene Auslaufarmatur, die aus einer Kombination von zwei Ven-

tilen besteht, von denen je ein Ventil den Kalt- bzw. Warmwasserauslauf regelt. Die Mischung von Kalt- und Warmwasser erfolgt in einem Mischkörper, der das Mischwasser an den Auslauf abgibt. Die Wassertemperatur wird manuell durch Betätigen der beiden Ventile oder thermostatisch eingestellt.

2.1.2.1 Standbatterie

Mischbatterie, die auf einem mit Wasser zu versorgenden Becken oder Spültisch angebracht ist.

2.1.2.2 Wandbatterie

Mischbatterie, die an der Wand angebracht ist und Becken und Spültisch versorgt.

2.2 Absperrventil

Sanitärarmatur zum Sperren des Zulaufs von Trinkwasser zur Auslaufarmatur oder zu einem Geräteanschluß.

2.3 Ablaufarmatur

Sanitärarmatur, die dem kontrollierten Ableiten von gebrauchtem Wasser dient.

2.3.1 Ablaufventil

Ablaufarmatur mit oder ohne Stopfen, die zum Entleeren von Spülbecken, Ausgüssen usw. dient. Ein Ablaufventil mit Stopfen hat zusätzlich einen Überlauf.

2.3.2 Ablaufverbindung

Einrichtung aus Formstücken bei Spülen mit mehreren Becken, die deren Ablaufventile verbindet.

2.4 Geruchverschluß (Syphon)

Einrichtung zwischen Ablaufarmatur und Entwässerungsleitung, die mit ihrer Wasserfüllung das Entweichen von Gasen aus der Entwässerungsleitung verhindert.

Erläuterungen

Diese Norm wurde von der Arbeitsgruppe „Kücheneinrichtung“ auf der Basis des Merkblattes AMK 3.109 der Arbeitsgemeinschaft „Die moderne Küche“ erarbeitet. Sie ist mit dem FNA Armaturen abgestimmt und berücksichtigt insbesondere folgende Normen:

DIN 1986 Teil 1	Grundstücksentwässerungsanlage; Technische Bestimmungen für den Bau
DIN 1988	Trinkwasserleitungsanlagen in Grundstücken; Technische Bestimmung für Bau und Betriebe
DIN 19541	Geruchverschlüsse und Zubehörteile; Bau- und Prüfgrundsätze

Fachnormenausschuß Hauswirtschaft (FNHW) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.